

Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit bedeutet für Geberit, auf die Zukunft ausgerichtet und langfristig erfolgreich zu sein. Eine langfristige Ausrichtung resultiert, wenn in allen Entscheidungsprozessen ökonomische, ökologische und soziale Gesichtspunkte ausgewogen berücksichtigt werden. Es wird eine langfristig hohe Profitabilität angestrebt. Nebst dem Shareholder Value wird gleichzeitig Wert für viele andere Stakeholder geschaffen (Creating Shared Value): innovative, designorientierte und nachhaltige Produkte, Schulung und Ausbildung von Installateuren, Planern und Architekten, kleinstmöglicher ökologischer Fussabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette, Produktionsstätten mit Perspektive für zahlreiche Regionen, faire Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern sowie Leadership für eine nachhaltige Entwicklung in der Sanitärbranche.

Die folgende Darstellung zeigt auf, wie Geberit integrierte Nachhaltigkeit umsetzt. Voran steht die Vision, mit innovativen Lösungen für Sanitärprodukte die Lebensqualität der Menschen nachhaltig zu verbessern. Dazu entwickelt Geberit Produkte, Systeme und Dienstleistungen kontinuierlich weiter und setzt neue Massstäbe als Marktführer für Sanitärprodukte. Die langfristig ausgelegte Kernstrategie basiert auf vier Säulen: Fokus auf Sanitärprodukte, Bekenntnis zu Design und Innovation, selektive geografische Expansion und kontinuierliche Optimierung der Geschäftsprozesse. Die Nachhaltigkeitsstrategie ergänzt die Kernstrategie mit elf konkreten Modulen. Sie stärken gezielt das Geschäftsmodell und den Mehrwert für verschiedene Stakeholder in den Bereichen Gesellschaft & Menschen (People), Umwelt (Planet) und Wirtschaft (Profit). Die Ergebnisse des Wirkens von Geberit zeigen den vielfältigen Mehrwert in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit auf. Konkrete → **Kennzahlen** verdeutlichen dies. Die Resultate sind gleichzeitig ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (siehe → **G4-2**). Für Geberit steht aufgrund seines Produktportfolios Ziel Nr. 6 «Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen» im Vordergrund. Jedoch werden auch wesentliche Beiträge zu «Menschenwürdigen Arbeitsplätzen und wirtschaftlichem Wachstum» (Ziel Nr. 8), zu «Industrie, Innovation und Infrastruktur» (Ziel Nr. 9) und zu «Nachhaltigen Städten und Gemeinden» (Ziel Nr. 11) geleistet.

Die Module der Nachhaltigkeitsstrategie bündeln laufende oder zukünftige Projekte, Initiativen oder Aktivitäten. Jedes Modul beinhaltet klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielen, abgeleitete Massnahmen und quantifizierbare Kennzahlen für ein effektives Monitoring.

Unsere Grundlagen

People

- Mitarbeitende
- Kunden (B2B)
- Endkunden (B2C)
- Stakeholder
- Gesellschaft

Planet

- Rohmaterialien
- Energie
- Wasser

Profit

- Shareholder
- Finanzstruktur
- Investitionen
- Marktumfeld
- Kompetenzbereiche
- Innovation
- Logistik
- Einkauf
- Produktion
- Marketing und Vertrieb

Unser Geschäftsmodell



Bezug zu UN-Nachhaltigkeitszielen



Unsere Ergebnisse

People

- Kompetente und motivierte Mitarbeitende
- Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld
- Hohe Fachkompetenz in Sanitärbranche
- Verbesserte Lebensqualität
- Tragfähige Partnerschaften
- Fairer Geschäftspartner
- Beitrag zum Gemeinwohl

Planet

- Reduzierter ökologischer Fussabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Kompatibel mit CO₂ 2-Grad-Ziel von Paris
- Wassersparende und ressourceneffiziente Produkte

Profit

- Gute Umsatzentwicklung und hohe Profitabilität
- Solides finanzielles Fundament
- Attraktive Dividenden
- Vorbildliche Corporate Governance
- Transparentes Vergütungssystem
- Innovative Produkte, Systeme und Dienstleistungen
- Gesetzeskonforme Produkte und Organisation
- Beitrag zur Zivilgesellschaft

Auf den folgenden Seiten findet sich eine Übersicht zu den Nachhaltigkeitsmodulen mit wichtigen Fakten und Leistungen 2016 sowie ein Ausblick auf 2017 - 2019. Die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die gesamte Geberit Gruppe inklusive der Anfang 2015 akquirierten Sanitec Gruppe. Obwohl sich durch die Integration der ökologische Fussabdruck und die Anzahl Mitarbeitende deutlich vergrössert haben, wird an den strategischen Stossrichtungen und ambitionierten Zielen festgehalten. Geberit möchte im Bereich Nachhaltigkeit Pionier und Leader in der Sanitärbranche sein.

Beschaffung & Logistik

Module und Ziele

Wichtige Fakten und Leistungen 2016

Ausblick 2017 - 2019

Nachhaltige Beschaffung

Lieferanten halten nachweislich die von Geberit gesetzten hohen Standards für umwelt- und sozialverträgliche Produktion ein.

- Ergänzung und Übersetzung Verhaltenskodex für Lieferanten in weitere 13 Sprachen. Bis Ende 2016 haben 1 084 Lieferanten (Vorjahr 868 Lieferanten) den Verhaltenskodex für Lieferanten unterschrieben. Dies entspricht über 90% des gesamten Einkaufswerts. Bei den Top-200-Lieferanten liegt der Anteil bei 95,5% (Vorjahr 93,1%).
- 2012 wurde das Planungssystem für die Durchführung von systematischen Audits weiter entwickelt. Neben den konsequent durchgeführten Qualitätsaudits werden EHS-Audits (Umwelt und Arbeitssicherheit) vor allem in der höchsten Nachhaltigkeits-Risikoklasse realisiert. Mit dem Lieferanten vereinbarte Korrekturmaßnahmen werden beim nächsten Besuch eines Einkäufers auf deren Umsetzung kontrolliert.
- Die gruppenweite Portfolioanalyse zu Nachhaltigkeitsrisiken ergab 42 bestehende Lieferanten (Vorjahr 42) mit einem erhöhten Risiko, was rund 7% des Einkaufswerts der vormaligen Geberit entspricht. 38 dieser 42 Lieferanten wurden bereits auditiert.
- Durchführung von fünf Third Party Audits bei Lieferanten in China, Polen und Indien.

- Weiterführung der Unterzeichnung des Verhaltenskodex bei allen neuen Lieferanten und allen bestehenden vormaligen Sanitec Lieferanten.
- Durchführung weiterer Third Party Audits bei Lieferanten und Überprüfung der geforderten Korrekturmaßnahmen im Rahmen von Reaudits.
- Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette der früheren Sanitec Lieferanten.
- Einführen einer Integrity Line für Lieferanten, bei der Unregelmäßigkeiten im Einkaufsprozess anonym gemeldet werden können.

Green Logistics

Geberit optimiert die Logistik hinsichtlich Energieverbrauch, Emissionen und Verpackung.

- 2010 wurde ein Logistikrechner entwickelt, mit dem Transport- und Umweltkennzahlen für die wesentlichen Transportdienstleister in Europa berechnet werden können. Die Systemgrenze wurde gegenüber dem Vorjahr um drei Standorte erweitert.
- 2016 betrug die Transportleistung 302,6 Mio. tkm (Vorjahr 183,0 Mio. tkm). Dies führte, bedingt durch die Erweiterung der Systemgrenzen und Umsatzwachstum, zu CO₂-Emissionen in der Höhe von 42 179 Tonnen (Vorjahr 29 671 Tonnen).
- Der Anteil Euro 5 LKWs lag bei 70,8% und derjenige modernster Euro 6 Fahrzeuge konnte weiter auf 26,2% ausgebaut werden.
- Anfang 2015 wurde mit der Erweiterung des Logistikzentrums in Pfullendorf (DE) begonnen, welches 2017 in Betrieb gehen soll und weitere Effizienzsteigerungen auch hinsichtlich Umwelt ermöglicht.
- Start Implementierung der Geberit Prozesse und Standards, inklusive Nachhaltigkeitsaspekte, bei den vormaligen Sanitec Logistik Standorten. Reduktion Anzahl Transportdienstleister (Polen, Deutschland) und Abwicklung mit bestehenden Dienstleistern.
- Bündelung von Verkehren und Frachtraumoptimierung ergibt Synergien und Einsparungen an Fahrten. Erhöhte Auslastung der Seetransporte nach USA um 20%.
- Ausweitung der mit der Bahn transportierten Mengen in die Türkei um über 15% und tägliche Kundenbelieferungen nach Deutschland im kombinierten Verkehr über Ulm.
- Einsatz von Lang-LKWs (bis 25 Meter Länge und 60 Tonnen Gesamtgewicht) in Skandinavien erhöht Ladevolumen und transportierte Paletten um rund 40%.

- Ausweiten des Umweltmonitorings auf vormalige Sanitec Standorte und Ableitung von geeigneten Massnahmen in enger Zusammenarbeit mit den Spediteuren.
- Weitere Optimierung der Ladekapazität durch technisches Equipment und organisatorische Anpassungen.
- Kein Einsatz mehr von LKWs der Euro Klassen 1, 2 und 3 und verstärkter Einsatz von Euro 6 Fahrzeugen.
- Prüfung Einsatz LKWs mit alternativer Antriebstechnik auf weiteren Strecken. Erdgas LKW zwischen Jona und Pfullendorf nach wie vor im Einsatz.

Produktion

Module und Ziele

Wichtige Fakten und Leistungen 2016

Ausblick 2017 - 2019

Umweltmanagement

Geberit betreibt umweltfreundliche, energie- und ressourceneffiziente sowie wirtschaftliche Produktionswerke.

- Die absolute Umweltbelastung reduzierte sich 2016 um 4,0%. Die Umweltbelastung pro Nettoumsatz (währungsbereinigt) nahm um 10,8% ab. Geberit liegt damit über dem langfristigen Zielwert von 5% pro Jahr.
- Alle 17 Geberit Produktionswerke und 13 der 16 früheren Sanitec Werke sind gemäss ISO 14001 zertifiziert. Das Gruppenzertifikat hat Gültigkeit bis 2018.
- Weiteres Roll-out des integrierten Geberit Managementsystems für Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Energie (selektiv) in allen Werken.
- Roll-out Gefahrstoff Freigabeprozess in allen früheren Sanitec Werken.

- Verbesserung der Ökoeffizienz (Umweltbelastung pro Nettoumsatz, währungsbereinigt) um durchschnittlich 5% pro Jahr.
- Verbesserung des relativen Wasserverbrauchs analog zur Ökoeffizienz um durchschnittlich 5% pro Jahr.
- Bis Ende 2018 Integration aller neuen Werke ins Geberit Management System und Zertifizierung nach ISO 9001/14001 und OHSAS 18001.
- Systematische Erfassung und Bewirtschaftung der Verpackungs- und Elektronikabfälle aus den Vertriebsgesellschaften.

CO₂-Strategie

Geberit trägt aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert die CO₂-Emissionen konsequent.

- 2016 haben die CO₂-Emissionen um 3,0% abgenommen. Die CO₂-Emissionen pro Nettoumsatz (währungsbereinigt) reduzierten sich um 9,9%. Geberit liegt damit bezüglich seiner langfristigen CO₂-Strategie auf Kurs.
- Der Anteil an zugekauftem Ökostrom erhöhte sich 2016 um 3 GWh auf 44 GWh. Insgesamt lag der Anteil Erneuerbar beim Strom bei 37,7% und bei den Brennstoffen bei 6,3%.
- 2016 wurden 3,4 GWh Ökostrom produziert.
- Erstzertifizierung der Werke Wesel und Haldensleben (DE) nach ISO 50001 – insgesamt fünf Werke mit diesem Standard.

- Verbesserung der relativen CO₂-Emissionen analog zur Ökoeffizienz um durchschnittlich 5% pro Jahr.
- Langfristiges CO₂-Ziel kompatibel mit 2-Grad-Ziel von Paris, 2015 (science based): Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2021 um 6% gegenüber Basisjahr 2015 auf unter 240 000 Tonnen (auf Basis organischen Wachstums).
- Jährlicher Zukauf weiterer 3 GWh Ökostrom und Ausbau Anteil Erneuerbar bis 2021 bei Strom auf 45% und bei Brennstoffen auf 10%.
- Weiterführung Treibstoffabsenkpfad: Emissionen der Neufahrzeuge bis 2020 bei 100g CO₂/km.

Prozesse und Infrastruktur

Geberit beschafft und betreibt langlebige und hochwertige Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen, Werkzeuge.

- Abriss und saubere Entsorgung veralteter und nicht mehr benötigter Infrastruktur und Anlagen in Wesel und Haldensleben (DE), Gaeta (IT), Limoges, Digoïn und Selles-sur-Cher (FR), sowie in Ekenäs (FI). Verschrottung bzw. Stilllegung alter, ineffizienter Maschinen in Langenfeld (DE) und von insgesamt vier Tunnelöfen in Haldensleben (DE) und Slavuta (UA).
- Anzahl Spritzgussmaschinen mit energieeffizienter Antriebstechnik von 137 auf 150 erhöht.
- Optimierter Herstellprozess für Urinaltrennwände reduziert Durchlaufzeiten, Energieverbrauch und Arbeitssicherheitsrisiken.
- Prozessoptimierung bei der Herstellung des Mehrschichtverbundrohrs Mepla in Givisiez (CH) mit Reduktion des Wasser- und Erdgasverbrauchs um über 70%.
- Zu bestehenden zwei, Umrüstung weiterer drei Tunnelöfen für die Keramikherstellung mit modernster Brennertechnologie, Einsparungen von rund 3,6 GWh Gas.

- Konsequente Erneuerung des Maschinenparks mit energieeffizienter Antriebstechnologie. Weitere Erhöhung der Anzahl Spritzgussmaschinen mit energieeffizienter Antriebstechnik (Hybrid, Vollelektrisch, Stand-By) von 150 auf 155 Maschinen.
- Rückbau zwei weiterer Tunnelöfen in Ekenäs (FI).
- Prozessoptimierung bei der Herstellung von Mapress Fittings in Langenfeld (DE) mit Reduktion des Strom- und Erdgasverbrauchs, reduziertem Einsatz von Schmierstoffen und geringeren Sonderabfallmengen. Realisierung einer ersten vollelektrisch angetriebenen Fertigungslinie.
- Umrüstung von weiteren sechs Tunnelöfen für die Keramikherstellung, welche insgesamt den Gasverbrauch um rund 27 GWh/a und die CO₂-Emissionen um rund 6 500 Tonnen reduziert.

Arbeitssicherheit

Geberit betreibt sichere Produktionswerke und fördert eine Sicherheitskultur auf hohem Niveau.

- Weltweite Umsetzung des Geberit Sicherheitssystems inkl. Integration ins Geberit Managementsystem und Zertifizierung nach OHSAS 18001.
- Die Unfallhäufigkeit AFR (Accident Frequency Rate) reduzierte sich um 14,0% auf 9,8. Die Unfallschwere ASR (Accident Severity Rate) erhöhte sich leicht um 1,6% auf 209,4.
- Alle 17 Geberit Produktionswerke und 7 der 16 früheren Sanitec Werke sind gemäss OHSAS 18001 zertifiziert.

- Langfristiges Ziel: Unfallraten AFR und ASR bis 2025 gegenüber Basisjahr 2015 halbieren, Zielwert AFR = 5,5 und ASR = 90.
- Integration des Geberit Sicherheitssystems ins Geberit Managementsystem und Zertifizierung aller Produktionswerke gemäss OHSAS 18001 bis Ende 2018.
- Einführung der neuen Arbeitssicherheitsnorm ISO 45001 (Ablösung OHSAS 18001).

Menschen

Module und Ziele

Wichtige Fakten und Leistungen 2016

Ausblick 2017 - 2019

Compliance

Geberit hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein.

Geberit überprüft die Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien und trifft bei Fehlverhalten entsprechende Massnahmen.

- Jährliche Überprüfung der Einhaltung des Verhaltenskodex seit 2008 in allen Organisationseinheiten, seit 2015 auch in allen früheren Sanitec Gesellschaften. Spezielle Interviews durch Interne Revision mit den Geschäftsführern zu Themen aus dem Verhaltenskodex. Keine wesentlichen Verstösse gegen den Verhaltenskodex.
- Seit 2013 gruppenweit eingeführte Geberit Integrity Line ergab eine wesentliche Meldung. Durchführung eines Integrity Audits, welches in letzter Instanz personelle Konsequenzen nach sich zog.
- Verschiedene kartellrechtliche Schulungsveranstaltungen u.a. für Geschäftsführer der europäischen Vertriebsgesellschaften und für neue Mitarbeiter im Vertrieb Deutschland.
- Wiederholung des eLearnings zum Kartellrecht in den europäischen Vertriebsgesellschaften und der gruppenweiten Umfrage zur Zuwendungspraxis.
- Analyse von Compliance Risiken im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit unabhängigen Agenten und Handelsvertretern. Erstellung und Einführung eines spezifischen Verhaltenskodex für Geschäftspartner sowie einer Compliance Verpflichtung für Auftragnehmer bei Bauprojekten.

- Weitere Bekanntmachung der Geberit Integrity Line.
- Einführen einer Integrity Line für Lieferanten, bei der Unregelmässigkeiten im Einkaufsprozess anonym gemeldet werden können.
- Wiederholung des eLearnings zum Kartellrecht in den aussereuropäischen Vertriebsgesellschaften.

Arbeitgeberverantwortung

Geberit engagiert sich für attraktive Arbeitsplätze.

Geberit fördert benachteiligte Arbeitnehmende und Auszubildende.

- Ausweitung des weltweit standardisierten Prozesses (PDC) zur Leistungsbeurteilung, Entwicklung und Vergütung, auch auf vormalige Sanitec Gesellschaften. Ende 2016 waren 2 300 Mitarbeitende integriert.
- Ende 2016 beschäftigte Geberit 233 Auszubildende. Die Übertrittsrate in ein weiterführendes Anstellungsverhältnis betrug 75%.
- Hohe Beteiligung und insgesamt hohes Commitment der Mitarbeitenden bei der gruppenweit durchgeführten Mitarbeiterumfrage. Sehr gute Ergebnisse in den Themenbereichen Qualität und Innovation, Team und persönliche Ziele, Handlungsbedarf bei Mitarbeiterförderung und Integration des akquirierten Geschäfts.
- Durchführung eines Volunteering Projektes in Nepal mit Geberit Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit Helvetas.
- Umfassendes Gesundheitsprogramm «Vital» mit den Themenschwerpunkten Bewegung, Ernährung, mentale Herausforderungen, Lebensenergie und Arbeitsumfeld an den Standorten Jona (CH) und Pfullendorf (DE).

- Weiteres Roll-out des PDC Prozesses zur Leistungsbeurteilung, Entwicklung und Vergütung.
- Gezielte Unterstützung des Übertritts der Lernenden in den Berufsalltag: Zielwert Übertrittsrate 75%.
- Top-down Kommunikation der Resultate der Mitarbeiterumfrage sowie Definition von Massnahmen auf allen Stufen der Organisation, Start Umsetzung.
- Fortführen eines Volunteering Projektes mit Geberit Mitarbeitenden.
- Entwicklung der Führungskräfte in den Keramikwerken mit dem Ziel der Förderung der Geberit Leistungskultur. Start mit Pilot in Wesel (DE).

Soziale Verantwortung

Geberit nimmt die soziale Verantwortung im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele in der Gesellschaft wahr.

- 2 336 Stunden gemeinnützige Arbeit von Geberit Mitarbeitenden im Rahmen von sozialen Projekten.
- Partnerschaft mit Helvetas zum Thema Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen in Entwicklungsländern.
- Durchführung eines Sozialprojekts in Warschau (PL) mit Lernenden. Umbau mehrerer Sanitäreinrichtungen in einer Primarschule und Volunteering mit Kindern.
- Eröffnung einer sechsten Berufsschule für Sanitärinstallateure in der Ukraine in Zusammenarbeit mit dem lokalen Bildungsministerium.
- 2016 unterstützten Geberit Produktionswerke verschiedene Behindertenwerkstätten mit einfachen Montage- und Verpackungsarbeiten im Umfang von CHF 6,3 Mio.

- Fortführung der Partnerschaft mit Helvetas. Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen für Menschen in Entwicklungsländern.
- 2017 Umsetzung eines grösseren Sozialprojekts mit Lernenden in der Ukraine.
- Überprüfung der Wirksamkeit der umgesetzten Sozialprojekte jeweils zwei bis drei Jahre nach deren Implementierung.
- Gesellschaftlichen Nutzen von Geberit systematischer analysieren und darstellen.

Produkte

Module und Ziele

Wichtige Fakten und Leistungen 2016

Ausblick 2017 - 2019

Ecodesign

Geberit Produkte werden während der Entwicklung hinsichtlich Umweltfreundlichkeit, Ressourcenverbrauch und Langlebigkeit optimiert.

Umweltaspekte werden bereits in der Technologieentwicklung berücksichtigt.

- Ecodesign Workshops werden seit 2007 im Entwicklungsprozess bei allen neuen Produkten durchgeführt; seit 2010 auch bei Produktänderungen und in Technologieprojekten.
- Die erfolgreiche Weiterführung ergab verschiedene Produktverbesserungen hinsichtlich Ökologie wie z.B.
 - Neues Geberit Urinalsystem erfüllt höchste Standards bezüglich Wasser- und Energieverbrauch bei minimalen Lebenszykluskosten.
 - Elektronische Waschtischarmatur Piave mit optimaler Nutzer- und Montagefreundlichkeit und minimalem Wasser- und Energieverbrauch.
 - Dusch-WC Geberit AquaClean Tuma Comfort mit innovativer WhirlSpray-Technologie und deutlich reduziertem Energieverbrauch dank Heating On Demand-Technologie.
 - Überarbeitetes Pluvia Dachentwässerungssystem mit kompakterer Bauweise und ergonomischem Design sowie Materialeinsparungen von 25%, was jährlich Einsparungen von rund 350 Tonnen CO₂ ermöglicht.
- Umfassende Produktökobilanz für die Waschtischarmatur Piave und Erstellung einer Umweltproduktdeklaration (EPD).

- Systematische Weiterführung von Ecodesign Workshops bei der Produktentwicklung, auch im Bereich Badezimmerkeramik und Keramik ergänzende Produkte.
- Erstellung weiterer Umweltproduktdeklarationen (EPDs) gemäss der Europäischen Norm EN 15804.
- Ausbau des Produktportfolios für das Segment Nachhaltiges Bauen.
- Suche alternativer Werkstoffe oder Kombination bestehender Werkstoffe zur Optimierung der Ressourceneffizienz bei der Entwicklung integrierter Sanitärprodukte.

Nachhaltiges Bauen

Geberit hat hohe Kompetenz in den Bereichen Wassersparen, Trinkwasserqualität, Schallschutz und nachhaltiges Bauen.

Geberit ist der führende Partner für Planung und Umsetzung erstklassiger Sanitärösungen für nachhaltiges Bauen.

- Geberit Produkte sind beim Wasser- und Energieverbrauch sowie beim Schallschutz vorbildlich. Eine breite Palette von Geberit Produkten hilft, Nachhaltiges Bauen umzusetzen und Standards wie Minergie, DGNB, BREEAM oder LEED zu erfüllen.
- Mitgliedschaft in Verbänden mit Bezug zu Nachhaltigem Bauen in CH, DE, ES, USA, ZA und AU.
- Elf Geberit Produktgruppen – insgesamt knapp 700 Verkaufsartikel – tragen das Wassereffizienz-Label WELL. Zehn der elf Produktgruppen sind in der Top-Klasse A und tragen über 18% zum Konzernumsatz bei.
- Vorbereitung der FSC-Zertifizierung (Holzlabel) von Badmöbel, welche die gesamte Lieferkette abdeckt.
- Zertifizierung erster Produkte mit dem Umweltlabel «nordischer Schwan» bei der Badmöbelserie Ifö Sense.
- Unterstützung des Projekts NEST (Next Evolution in Sustainable Building Technologies) der EMPA in Dübendorf (CH).

- Nutzung des bestehenden Produktportfolios und Aufbau des Kompetenzbereichs Nachhaltiges Bauen.
- Gezielte Suche von Green Building Referenzobjekten in den europäischen Kernmärkten sowie in Asien-Pazifik.
- Erste FSC-zertifizierte Badmöbelserien bei den Marken Keramag und Sphinx.
- Klassifizierung ausgewählter Ifö Produkte gemäss Nachhaltigkeitsstandard EN 16578.